

Protokoll der Schulelternratssitzung vom 07.12.2015

TOP 1: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Schulelternratssitzung vom 09.11.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Rückblick auf den Tag der offenen Tür

Aus den Klassen 7-10 wurden über 40 Kuchen gespendet. Der Erlös (266 €) ging zur Hälfte an die Tafel (ebenso wie die Kuchenreste, die die Tafel auf dem Weihnachtsmarkt auf der Blanke verkaufte) und zur anderen Hälfte an die Klasse 7a, die sich um den Verkauf kümmerte. Die Klasse 7a hat von ihrem Anteil auch die Hälfte gespendet.

Die Wahl des Termins für den nächsten Tag der offenen Tür ist ggf. noch einmal auf den Prüfstand zu stellen. Im Kollegium gibt es Stimmen, die einen Termin im Januar oder im Sommer bevorzugen würden. Das Feedback der Eltern mit Kindern aus Klasse 4 (neuer Jahrgang 5) bestätigt allerdings, dass der Termin so nah am Tag der offenen Tür des EGN sehr hilfreich ist, um eine direkte Vergleichbarkeit der beiden Schulen zu ermöglichen.

Verbesserungsvorschläge für das nächste Jahr:

- Das Elterncafé in der Mensa sollte beim nächsten Mal besser zu erkennen sein.
- Das Programm sollte auffällig an Türen aushängen.

TOP 3: Sozialarbeiter am Gymnasium (Herr Hamel)

Der Personalrat hat einen Brief an den Landkreis vorbereitet, um zu begründen weshalb Sozialarbeiter auch an unserer Schule erforderlich sind. SERV und SV werden diesen Brief unterstützen. Vorschläge seitens des SERV werden diskutiert und berücksichtigt. Sobald die SV dem Entwurf zustimmt, wird er an Landkreis zu Händen Herrn Kethorn geschickt.

TOP 4: Vorstellungsgespräch Herr Langlet

Herr Langlet unterrichtet die Fächer Mathematik und Geschichte. Die bei der Vorstellungsrunde anwesenden Eltern im SchuVo haben einen positiven ersten Eindruck erhalten. Der SERV wird den neuen Schulleiter zu einer Sitzung im Frühjahr zu einer Vorstellungsrunde einladen.

TOP 5: Elternkasse

2015 wurde durch die Schule kein „Kopiergeld“ mehr eingesammelt, somit ist auch das „Elterngeld“ nicht eingefordert worden (die Beträge wurden rückliegend zunächst immer zusammen von der Schule vereinnahmt).

Nun wird der SERV jährlich (jeweils im Februar) einen Elternbrief herausgeben, in dem um eine Zahlung von 3 € pro Schüler gebeten wird.

TOP 6: Verschiedenes

- Frau Mogge engagiert sich in Zusammenarbeit mit der SV in der Flüchtlingshilfe. Herr Hamel bespricht mit Frau Mogge und der Schulleitung, wo eine Sammelstelle in der Schule eingerichtet werden kann. Anschließend informiert er den SERV per Mail, was und wo gesammelt wird. Wir leiten diese Infos im Klassenelternratsverteiler weiter, so dass die meisten Eltern darüber informiert werden.

- Herr Hamel bedankt sich für die Unterstützung der Eltern am Tag der offenen Tür und den „Nikolaus“ für das Kollegium (Äpfel, Mandarinen und Nüsse).
- Neuregelung bei Klassenfahrten: Die Lehrer müssen nun keine Verzichtserklärung mehr unterschreiben, dass sie ggf. auf eine Reisekostenerstattung verzichten werden, falls das Budget ausgeschöpft ist.
- Der Bildungsspendenverteiler ist eingerichtet, erste Gelder sind angesammelt worden. Allerdings ist zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt eine Satzungsänderung erforderlich. Die Gemeinnützigkeit ist erforderlich um das Geld beim Bildungsspendenverteiler abrufen zu können. Ein Beschluss hierzu wird auf die nächste Sitzung verschoben. Alternativ könnte die Übergabe des Bildungsspendenverters an den Förderkreis erneut diskutiert werden.
- FK Latein: Dort wurde über das neue KC gesprochen. Außerdem wird aufgrund der Terrorangst auf Flughäfen wahrscheinlich kein Austausch mit Rieti stattfinden.
- Ein weiteres Treffen zur Planung der Klassenfahrten findet im Februar statt.
- Am 30.11. tagte die Kommission zum Gesundheitskonzept zum ersten Mal, wobei es zunächst hauptsächlich um Aufgaben und Planung allgemein ging.
- FK Geschichte: Das neue KC ist bereits seit dem 01.08. gültig. Neue Bücher liegen für die 5. Klassen vor, für die 6. jedoch frühestens zum 2. Halbjahr. In Jahrgang 7 erfolgt kein Geschichtsunterricht, in Klasse 8 wieder zweistündig. In den ersten Jahren soll inhaltlich so viel vermittelt werden, dass die Lehrer Probleme für den Jahrgang 11 sehen, weil dann kaum noch Inhalte übrig sein werden.
- Es ist kein Elternverteiler in den Jahrgängen 11 und 12 vorhanden. So können wir diese Eltern per Mail nicht erreichen. Ggf sollten die Schüler alternativ in den Verteiler aufgenommen werden. Ob wir diese E-Mail Adressen bekommen können und nutzen dürfen soll geklärt werden.
- Vortrag von Herrn Bischoff: Wir wollen das EGN und das Gymnasium Neuenhaus als weitere Teilnehmer gewinnen, weil unter Kostenaspekten rund 200 Zuschauer für den Vortrag benötigt werden. Die Alte Weberei käme als Veranstaltungsort in Frage. Als Termin wird Oktober 2016 anvisiert. Herr Bischof gibt insgesamt drei Vorträge à 90 Minuten - zwei davon vormittags für die Klassen 7-9 bzw. 10-12 und einen am Abend für Eltern u. a. Interessierte.
- Herr Heetlage organisiert die Sammelbestellung der Taschenrechner für das Abitur: Stück 80 €. Er fragt nach, ob aus der Elternkasse Reserverechner finanziert werden können. Diese Maßnahme fällt in die Zuständigkeit des Förderkreises.
- Die Dornier-Stiftung sucht hochbegabte Schüler für ihr Internat. Es wird mit der Schulleitung geklärt, ob für diese Maßnahme im Elternverteiler der 8. Klassen Werbung gemacht werden darf/soll.
- Das Thema Unterrichtshospitation soll erneut mit der Schulleitung diskutiert werden.